

COPY and PASTE = Referat?

Freitag 25.02.2011, 20:47 - von FOCUS-SCHULE-Redakteurin Linda Tutmann

Quelle: http://www.focus.de/schule/schule/medien/plagiate-in-der-schule-copy-and-paste-referat_aid_603367.html

Werden die Schüler in der Schulzeit nicht genug für das Thema Plagiat und Datenklau sensibilisiert? Ein Interview mit Medienkunde-Lehrer Andreas Kalt.

FOCUS-SCHULE: In der letzten Woche wurde viel über den Umgang mit Plagiaten und Datenklau diskutiert – wird das Thema ausreichend im Unterricht behandelt?

Andreas Kalt: Ich unterrichte häufig die Naturwissenschaften und Technik – dort lasse ich die Schüler sehr viel frei und projektorientiert arbeiten. Sie können ein bis zwei Klassenarbeiten pro Jahr als sogenannte „freie Klassenarbeiten“ schreiben. Das heißt, sie suchen sich eigenständig ein Thema und können bezüglich der Form eine Auswahl treffen. Und in diesem Zusammenhang, in der achten Klasse, bespreche ich das Thema Datenklau und Plagiate. Ich habe Unterlagen erstellt, die sie sich im Netz angucken können. Dort wird sehr deutlich erklärt, wie eigenständig die Formulierung sein muss, wie Quellen korrekt angegeben werden und was die Definition von einem Plagiat ist.

FOCUS-SCHULE: Und Ihre Schüler halten sich daran?

Kalt: Ja, bis auf wenige Ausnahmefälle hat das bisher gut geklappt. Natürlich bin ich in einer achten Klasse nachsichtiger als in einer 10. Klasse. Ein Achtklässler bekommt nicht gleich eine sechs, wenn er längere Passagen nur leicht umformuliert hat – ein Schüler aus der zehnten Klasse schon. Schließlich hat er schon das Thema sehr ausführlich durchgenommen und weiß, bzw. sollte wissen, was als Plagiat gilt und was nicht.

FOCUS-SCHULE: Wie sieht es bei Ihren Kollegen aus? Wird auch bei Ihnen das Thema im Unterricht so ausführlich behandelt?

Kalt: Ganz sicher wird im Unterricht über das korrekte Zitieren von Quellen geredet. Bis zum Abitur hat das jeder Schüler x-mal gehört. Meines Wissens werden meine Kollegen allerdings nicht ausdrücklich für das Thema sensibilisiert. So weit ich weiß, gibt es auch keine Fortbildung dazu.

FOCUS-SCHULE: Gerade für die ältere Generation der Lehrer könnte das ja zum Problem werden.

Kalt: Ich glaube schon, dass ein Großteil meiner Kollegen die Arbeiten der Schüler prüfen, wenn ihnen Textpassagen komisch vorkommen – aber ob sie das Thema auch kritisch in ihren Unterrichtsstunden reflektieren, weiß ich nicht. Im regulären Unterricht gibt es sehr wenig Anlässe eine größere Arbeit im Stil einer Facharbeit anzufertigen – deshalb gibt es auch nicht so viele Möglichkeiten dieses Thema anzusprechen und zu besprechen. Referate gibt es natürlich häufiger, aber hier fällt die Grenzziehung zum Plagiat schwerer, weil der Schüler ja mündlich formulieren muss und das Vorlesen von fertigen, abgeschriebenen Texten sofort auffällt.

FOCUS-SCHULE: Fehlt es den Schülern denn am Unrechtsbewusstsein?

Kalt: Nach meinen Erfahrungen ist es Schülern oft sehr unangenehm, wenn sie erwischt werden. Ich hatte noch nie jemand, der sich im Nachhinein über seine Beurteilung beschwert hätte – eher im Gegenteil: Manche Schüler entschuldigen sich extra noch einmal.

FOCUS-SCHULE: An der Universität scheint dieses Bewusstsein zu verschwinden: Eine Studie unter Soziologiestudenten belegt, dass jeder Zweite bereit wäre, hier und da ein paar Sätze zu übernehmen, ohne sie zu kennzeichnen.

Kalt: Das ist wohl der große Unterschied zwischen Schule und Universität: An der Schule haben Schüler und Lehrende ein sehr persönliches Verhältnis, das hemmt vielleicht auch die Bereitschaft zum Datenklau.